

WIENER RATHHAUS-KORRESPONDENZ.
Wien. I. Neues Rathaus. Tel. Anschl. 134, 135.
Herausgeber u. verantwortl. Redakteur Rudolf Eigel.
21. Jahrg. Mittwoch, 15. Februar 1911.

Ernennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des Vb. Hoß den Adjunkten der städtischen Sammlungen Moriz Freyer im Wege der Zeitbeförderung zum Skriptor ernannt.

Aus dem Approvisionierungsausschuss. Der gemeinderätliche Approvisionierungsausschuss hielt gestern unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Dr. Neumayer, bezw. des Obmannes GR. Dr. Klotzberg eine Sitzung ab. Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete die Frage der Verlegung des Rudolfsheimer Zentralmarktes (Heu- und Strohmarkt) von dem gegenwärtigen Platze auf die Wasserleitungsgründe an der Hütteldorferstrasse. Im Laufe der Debatte, an der sich auch der als Experte beigezogene Bezirksvorsteher von Rudolfsheim beteiligte, wurde hervorgehoben, daß die Verlegung dieses Marktes abgesehen von den damit verbundenen Kosten prinzipiell keine Bedenken entgegenstehen, daß jedoch bei der Verwertung der freiwerdenden Grundflächen verschiedene Interessen zu berücksichtigen wären; hauptsächlich das Interesse der Approvisionierung, das mit dem gegenwärtigen Platze in Schwendergasse bei dem ungemein schnellen Wachsen der umliegenden Bezirksteile und insbesondere bei der bevorstehenden Verbauung der Sehhelgründe und möglicherweise auch wegen der durch den Umbau des Freihauses erfolgenden Beeinträchtigung des Naschmarktes keine ausreichende Berücksichtigung finde. Es wäre wünschenswert, wenn für den Bau eines Theaters, welcher nach den Intentionen der Bezirksvorsteherung Rudolfsheim dort geplant ist, ein anderer Platz gewählt würde. - Die Beschlusfassung wurde dem Stadt- und Gemeinderate vorbehalten. Von den sonst zur Verhandlung gelangten Gegenständen ist noch zu erwähnen, daß in Angelegenheit der von den Fleischhauern und Fleischselchern gegen die städtische Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch erhobenen Beschwerden eine Enquete unter Beiziehung aller Faktoren abzuhalten beschlossen wurde. Bezüglich der Verlegung des Heu- und Strohmarktes vom 5. in den 10. Bezirk wurde beschlossen, noch zuzuwarten, da die Möglichkeit der gänzlichen Auflassung dieses Marktes bei dem kontinuierlichen Rückgang desselben nicht ausgeschlossen ist. - Das Marktamt wurde beauftragt, dem Mißstände, daß Flaschenmilch nicht mit direkter Füllung der Molkereien sondern in den Detailverschleißstellen unter Verwendung von gewöhnlicher Ausschankmilch und vielfacher Benützung von ungeräumten Flaschen und bereits in Gebrauch gewesener Verschlußkapseln an das Publikum abgegeben wird, in eingehender Weise nachzugehen und über das Ergebnis der gepflogenen Erhebungen Bericht zu erstatten.

Neue Bürger. Der gemeinderätliche Ausschuss für die Verleihung des Heimats- und Bürgerrechtes der Stadt Wien hat nachstehenden Herren das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen:

Leopoldstadt: Karl Storek, Schneidermeister; Georg Berger, Prokurist; Eduard Schupala, Portier (Berichterstatte GR. Oppenberger).

Landstrasse: Karl Diewald, Friseur; Heinrich Dlabac, Kaufmann; Josef Stoffel, Einspänner - Eigentümer; Franz Tomann, Kleidermacher (Berichterstatte GR. Ritter v. Findenig).

Wieden: Johann Gneißl, Kaffeesieder (Berichterstatte GR. Breuer).

Margarethen: Wenzel Grundinger, Vergoldermeister; Anton Kadlec, Tischler; Rudolf Perlas, Zimmermaler; Karl Parb, Einspänner - Eigentümer; Johann Ernst, Selchwarenverschleißer; Georg Moldaschl, Gastwirt (Berichterstatte GR. Hallmann); Alois Stillpoc, Tischler; Franz Schiefer, Kleidermacher; Johann Neweteral, Schuhmacher; Franz Seitner, Drechler; Anton Erditaka, Zahntechniker; Josef Mikiska, Chef-Monteur; Georg Besenker, Tapezierer (Berichterstatte GR. Sturm).

Neubau: Adolf Reger, Fabrikdirektor; Heinrich Trepka, Kaffeesieder; Josef Rffenberger, Schuhmacher; Josef Schmochl, Gastwirt; Albert Hüttel, Uebertandrucker; Josef Hamata, Gemischtwarenverschleißer (Berichterstatte GR. Pichler).

Josefstadt: Johann Sekava, Schneidermeister (Berichterstatte GR. Rein).

Simmering: Johann Anderl, Kleinfuhrwerksbesitzer; Michael Graddinger, Gastwirt (Berichterstatte GR. Kurz).

Neidling: Josef Machatnek, Gemischtwarenverschleißer; Josef Albrecht, Tischler; Leopold Brunner, Einspänner - Eigentümer (Berichterstatte GR. Götze).

Mietzing: Johann Nowotny, Kamm- und Galanteriewaren-Fabrikant; Gottlieb Petri, Friseur; Adolf Wladarz, Buchhalter (Berichterstatte GR. Poyer).

Fünfhaus: Heinrich Moravka, Bronzearbeiter (Berichterstatte GR. Breuer).

Ottakring: Anton Kapke, Schuhmacher; Ludwig Frank, Einspänner - Eigentümer (Berichterstatte GR. Hötzel).

Hernals: Laurenz Dobek, Gemeinderat, Maschinenfabrikant (Berichterstatte GR. Rykl).

Währing: Josef Sanz, Bäcker (Berichterstatte GR. Dechant); Alfred Stiskal, Zimmermaler (Berichterstatte GR. Brenta).

In derselben Sitzung wurde einer größeren Anzahl von Personen die Zuständigkeit, bezw. die Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband verliehen.

WIENER STADTRAT.

Sitzung am 15. Februar 1911.

Vorsitzende Vb. Dr. Forzer, Hierhammer und Hoß.
StR. Hallmann beantragt, anlässlich der Einführung der Vidierung der Bezugsbücher für periodische Armenunterstützungen und der Revision des Standes der laufend unterstützten Personen im 5. Bezirk dem Obmann des Armeninstitutes für diesen Bezirk Johann Deifel für seine hiebei betätigte besondere Mühewaltung sowie dem zweiten Obmannstellvertreter Franz Pololanik für seine besonders wertvollen Anregungen und seine ausserordentlichen Bemühungen um die Durchführung dieser Revision den Dank und die besondere Anerkennung des Stadtrates auszusprechen. (Ang.)

StR. Tomola bringt zur Kenntnis, daß der Landesschulrat der von der Genossenschaft der Anstreicher und Lackierer freiwillig errichteten fachlichen Fortbildungsschule des Charakters einer Pflichtschule und damit auch den einer öffentlichen Schule zuerkannt hat.

Der Ankauf des Buches „Das Elend unserer Jugendliteratur“ von Heinrich Wolgast für die Lokallehrerbibliotheken der Volk- und Bürgerschulen wird genehmigt.

StR. Dr. Haas beantragt die Systemisierung von 5 Arztenstellen in der 6. Rangklasse für die Besorgung der Armenbehandlung und Totenbeschau im Stände des Stadtphysikates. (Ang.)

StR. Graf beantragt die Anbringung eines Turmuhwerkes mit einem Schlagwerk auf der neuen großen Glocke für die Alt-Ottakringer Pfarrkirche mit dem Erfordernisse von 2740 K und die elektrische Beleuchtung der transparenten Zifferblätter dieser Uhr mit den Installationskosten von 500 K. (Ang.)

Das vom StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Errichtung eines Jugendspielplatzes auf der städtischen Realität 12. B. Bezirk, Ratschkygasse 18 zwischen den Schulgebäuden 12. Bezirk Ruckergasse 42 und 44 einerseits und dem Schulgebäude Singriergasse 21 sowie dem Schulbauplatze Singriergasse 25 andererseits zur Benützung der die benachbarten Schalen besuchenden Kinder wird mit den Kosten von 9035 K genehmigt.

StR. Zatzka beantragt ferner, das Anton und Karoline Esok'sche Stiftungshaus 13. Bezirk Linzerstrasse Nr. 38d vorbehaltlich der stiftungsbehördlichen Genehmigung der Statthalteri als zum Verkaufe stehend zu erklären. (Ang.)

Dem Projekte für den Kanalneubau in der Kopfstrasse von der Neuen Weltgasse bis zur Linzerstrasse und in der neuen Weltgasse von der Wenzgasse bis zur Kopfstrasse im 13. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 8900 K zugestimmt.

StR. Heindl beantragt die Bewilligung von 5300 K für die Rohrlegung der Hochquellenleitung im 1. Bezirk, verlängerte Staragasse und in der neuen darseit noch unbenannten Gasse

auf den Gründen des ehemaligen Lazzenhofes einschließlich Aufstellung eines Feuerhydranten. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Umwandlung einer halbnächtigen Gasflamme in eine ganznächtige im 11. Bezirk in der Simmeringer Hauptstrasse genehmigt.

Der Erbauung von 77 einfachen und 6 Doppelgrüften mit einfachen Einlässe in den Gruppen 71 B und 60 A des Wiener Zentralfriedhofes wird mit den Kosten von 39756 K zugestimmt.

Im Hauseflur des ~~Kindergarten~~ Kindergartengebäudes 11. Greifgasse 1 wird eine Marmor - Gedenktafel mit folgender Inschrift angebracht: „Die Anstalt ist seit 7. Oktober 1902 ein öffentlicher Kindergarten der Gemeinde Wien. Das Gebäude wurde im Sommer 1910 unter dem Bürgermeister Dr. Josef Neumayer gründlich renoviert.“

Vorrückung von Lehrpersonen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Tomola die provisorischen Lehrerinnen 2. Klasse Charlotte Schmidt und Anna Wall zu Volksschullehrerinnen 2. Klasse an den Schulen 3. Bezirk, Paulusgasse 4, bzw. 20. Bezirk, Karajungasse 14 befördert.

Kränzchen des Vereins der Beamten der Stadt Wien. Am 9. d. M. fand im Kursalon des Stadtparkes das diesjährige Faschingsfest des Vereins der Beamten der Stadt Wien statt. Das Protektorat hatte wie in den früheren Jahren das Gemeinderats-Präsidium übernommen. Der Saal war für den Abend prächtig ausgeschmückt worden; Blumen- und Pflanzen-Arrangement durch den Stadtgartendirektor Hybler mit gewohnter Meisterschaft, die Estrade für die Ehrengäste durch die Firma Portois & Fix, die elektrische Dekorationsbeleuchtung durch die städtischen Elektrizitätswerke. Der Tanz wurde durch folgende Paare eröffnet: Grete Hierhammer mit Karl Gilmayr, Grete Appel mit August Maria Hanisch, Minna Baumgartner mit Richard Kasper, Fritzi Bruckmayer mit Hans Wittek, Karla Czernik mit Josef Fenzl, Friederike Filippi mit Anton Sochurek, Lina Fisko mit Vinzenz Baumgartner, Fanny Giger mit Otto Gröger, Hermine Hanisch mit Robert Janata, Grete Heinrich mit Franz E. Plank, Anny Humplik mit Josef Müller, Elsa Khaun mit Wilhelm Niedenführ, Mizzi Kostinek mit Emil Horejsi, Mizzi Lackner mit Heinrich Liminger, Herma Maier mit August Giger, Herma Maly mit Ferdinand Schanz, Erna Mook mit Alexander Ambord, Hilda Philipp mit Ludwig Kerbler, Mizzi ~~m~~/ Plainer mit Anton Eugen Ehrenberg Edlen von Schwarzenfeld, Barbly Ramsauer mit Heinrich Kien, Lisa Ramsauer mit Leopold Hauser, Leopoldine Rib mit Adolf Leibl, Rosa Schaden mit Hermann Philipp, Alice Schwarz mit Rudolf Ferdinand Sohar, Jenny Seemann mit Theodor Skopek, Christl Seidl mit Franz Kobanyi, Angela Spindler mit

Karl Schaden (Akzessist), Fritzi Wagner mit Karl Schaden (Assistent), Natalie Weitlaner mit Otto Seidl, Mizzi Werzal mit Fritz Hoffmann, Anny Wiesinger mit Otto Lutz, Hermine Zalanek mit Karl Matzalik, Mathilde Zederbauer mit Otto Fidrant. Die Tanzmusik besorgte die Kapelle des Infanterie - Regiments Nr. 67, als Tanzarrangeure fungierten die Tanzlehrer Franz Kubiozek sen. und jun. Die künstlerisch ausgeführte Damenspende darstellend das Anzengruberdenkmal in Bronze aus dem Atelier Adolf Kraulitz fand allgemeinen Beifall. An der Spitze des Festes standen der Präsident des Vereines Rechnungsrat Vinzenz Viktor de Pontis, die Vizepräsidenten Mag. Kommissär Rudolf Geschlät und Direktionsadjunkt des Konseptionsamtes Gustav Henel. Das Kränzchenausschuss bestand aus dem Obmann ~~der~~ Exekutionsamtsoffizial Moriz Barth von Sabarth, Stellvertreter Ing. Ludwig Rott und den Schriftführern Kanzleioberoffizial Roman Kiennast und Hauptkassioffizial Julius Weber. Die mühevollen Vorarbeiten für das glänzend verlaufene Fest wurden von dem Obmanne des Kränzchenausschusses Barth von Sabarth und dem Vereinssekretär Hauptkassioffizial Josef Wittek ausserordentlich verdienstvoll durchgeführt. - Eine grosse Anzahl von Festgästen hatte sich eingefunden darunter Vizebürgermeister Hierhammer mit Gemahlin und Tochter, Stadtrat Schwer mit Gemahlin, die Gemeinderäte Wagner, Landtagsabgeordneter Meyer, Magistratsdirektor Appel mit Gemahlin und Tochter, die Obermagistratsräte Asperger und Dr. Nöckern, Stadtbauinspektor Sykora, die Magistratsräte Dr. Emil Schwarz und Philipp, Kanzleidirektor Baumwolf, Hauptkassendirektor Fritschner, die Rechnungsräte Baumgartner und Khaun, Gartendirektor Hybler mit Gemahlin, Waisenhausdirektor Riß, ~~der~~ Bezirksrat Philippi, der Vertreter des Vereines österr. Schriftsteller Dr. Lichtenegger, Genossenschaftsvorsteher Karl Weber, Hofpflasterermeister Strisbel, Vertretungen sämtlicher städtischer Fachvereine und Klubs etc etc.

NB. Der heutigen Korrespondenzangabe liegen die Gemeinderatsvorlagen Nr. 50, 32, 33 und 34 bei.
